

BEIRAT OHKAMP

Beim Beirat wird über Wichtiges und Aktuelles rund um die Nachbarschaft geredet. Jeder kann mitmachen. Alle Nachbarn, die zweimal hintereinander beim Beirat waren, können Mitglied werden und dann bei den Abstimmungen mitstimmen! Im Beirat sind auch Mitglieder aus Vereinen und Organisationen. Diese „delegierten Mitglieder“ stellen wir in der **Ohkamp-Post** vor – dieses Mal den Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

WANN TRIFFT SICH DER BEIRAT?

Der Beirat Ohkamp trifft sich 2021 jeweils **mittwochs um 18.30 Uhr** an folgenden Terminen: **24. Februar 19. Mai 8. September 24. November**
Je nach coronabedingter Situation finden die Sitzungen vor Ort oder digital statt. Den Ort oder den digitalen Zugang für die Treffen, die Protokolle und die Geschäftsordnung finden Sie auf der Homepage www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de

LANGENHORNER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN

Thomas Kegat und Claus-Dieter Schmuck-Hinsch sind für den Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V. beim Beirat Ohkamp mit dabei.

Der Verein wurde bereits 1952 gegründet und setzt sich seit jeher mit Themen rund um den Stadtteil Langenhorn auseinander. Heute arbeitet der Verein unter dem Motto „Zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten“. Ziele sind die Beförderung eines guten, nachbarschaftlichen Zusammenlebens und die Stärkung des Zusammenhalts zwischen den Einzelnen, den verschiedensten Gruppen, Altersstufen, Ethnien und den sozialen Schichten. Der Verein versucht – wo immer es möglich ist – mit vielen Langenhornerinnen und Langenhornern aktiv die Wohnquartiere und die Umwelt zu gestalten. Er gibt außerdem die monatlich erscheinende Stadtteilzeitschrift „Langenhorner Rundschau“ heraus, die an vielen Orten in Langenhorn kostenlos ausliegt. Wenn Sie Interesse haben, einmal hinein zu schnuppern oder direkt mit aktiv zu sein: Besuchen Sie die Website unter www.langenhorner-heimatverein.de!



Thomas Kegat (links) und Claus-Dieter Schmuck-Hinsch vom Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.



Blick in den „Garten für Alle“

FONDS OHKAMP

Sie möchten gemeinsam etwas mit Ihren Nachbarn unternehmen? Sie haben eine Idee, wie Sie die Nachbarschaft schöner machen können? Hierfür können Sie Geld aus dem Fonds Ohkamp bekommen! Sprechen Sie uns an – wir helfen gerne!

2020 wurden zwei Projekte mit Geld aus dem Fonds unterstützt:

FRAUENFEST IN DER IGL E.V.

Angelehnt an den Internationalen Frauentag wurde am 8. März in der IGL e.V. (Flughafenstraße 91) ein internationales Frauen- und Mädchenfest gefeiert. Bei Tanz, Vorführungen und gemeinsamen Essen konnten sich Frauen aus der Unterkunft und der Nachbarschaft untereinander kennen lernen, Kontakte knüpfen, gemeinsame Themen entdecken und Spaß haben. Für die Frauen bot der Nachmittag eine Möglichkeit, sich als Frau zu erleben. Die Kinder wurden in der Zeit von den Vätern betreut. Gemeinsam mit Mitarbeitern der IGL wurde ein Ausflug in die TALA-Aktivhalle unternommen.

SAAT UND ERNTE

Für Kinder rund um die Flughafenstraße gibt es ein neues Freizeitangebot: Im „Garten für Alle“ findet das betreute Gartenprojekt Saat und Ernte – Kids für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren statt.

Die Kinder arbeiten zusammen im Garten und lernen den Anbau von Obst und Gemüse von der Saat bis zur Ernte kennen. Auch der NABU ist mit ergänzenden Angeboten zur Naturerkundung dabei: gemeinsam werden Ohrwurmhäuser, Meisenknödel und Co. hergestellt. Betreut werden die Kinder in Gruppen mit zurzeit maximal sechs Teilnehmenden. Das Angebot findet mittwochs am Nachmittag statt, ist kostenfrei und das Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Information & Anmeldung:
Anja Lechner (E-Mail: lechner.anja@gmx.net)



Material für die Saat und Ernte - Kids

ANGEBOTE IN DER UNTERKUNFT UND NACHBARSCHAFT

DAS SPRACH- UND KULTURCAFÉ

Das Sprach- und Kulturcafé ist ein Angebot des Internationalen Bundes e.V. in der Unterkunft. Das Sprach- und Kulturcafé findet immer montags, mittwochs und freitags von 9:30-14:30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Unterkunft statt. Auch Nachbarn sind herzlich willkommen bei Tee und Keksen mit den Bewohner*innen ins Gespräch zu kommen. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage ist dieses allerdings zurzeit nicht möglich. Das Angebot ist vorübergehend nur für die Bewohnerinnen und Bewohner der Flughafenstraße geöffnet.

Das Café bietet Raum für interkulturellen Austausch sowie – für die Bewohne*innen der Unterkunft – zum Erlernen und Üben deutscher Sprachkenntnisse. Durch Ausflüge und die Kooperation mit anderen Angeboten helfen wir auch bei der Orientierung in Hamburg. Im Vordergrund steht das Sprachhandeln, also Wörter und Sätze, die bei der Bewältigung des Alltags helfen – zum Beispiel beim Einkauf, Arztbesuch oder bei der Kommunikation mit Behörden, Schulen und Kitas.

Wenn Sie Ideen für das Sprach- und Kulturcafé haben, oder sich selbst gerne mit Teilnehmenden austauschen möchten, wenden Sie sich bitte an Carmen Mayr (E-Mail: carmen.mayr@ib.de).



Carmen Mayr (links) vom Sprach- und Kulturcafé und die Lotsin Jacqueline Johans von der Initiative QplusAlter



Das Logo der Initiative QplusAlter

WIE WOLLEN SIE IM ALTER LEBEN?

Die Lotsinnen von QplusAlter beraten ältere Menschen und pflegende Angehörige

Vier hauptamtliche Lotsinnen unterstützen ältere Menschen ab 65 Jahren und pflegende Angehörige im Bezirk Hamburg Nord ihren Alltag nach den eigenen Vorstellungen zu organisieren und die passende Unterstützung dafür zu finden. Das Angebot der Evangelischen Stiftung Alsterdorf ist kostenfrei.

Im Stadtteil Fuhlsbüttel ist die Lotsin Jacqueline Johans Ansprechpartnerin für Ihre Anliegen.

Vom Begleitservice beim Einkaufen über eine Nachbarschaftshilfe, einen Spielepartner im Stadtteil oder der Kontakt zur Tagespflege um die Ecke. Die Erfahrung zeigt: Die meisten älteren Menschen wollen in ihrer bekannten Umgebung wohnen bleiben. Welche Unterstützung für den Alltag als passend empfunden wird, ist ganz individuell. Die Lotsinnen helfen dabei, passende Antworten zu finden.

Wenn Sie sich von einer Lotsin unterstützen lassen wollen, dann melden Sie sich gerne telefonisch unter der 040 50 77 33 54 oder per E-Mail an lotsinnen@qplusalter.net.

QplusAlter ist eine Initiative der Evangelischen Stiftung Alsterdorf gefördert durch die SKala-Initiative sowie in Partnerschaft mit der NORDMETALL-Stiftung, der Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung und der HOMANN-Stiftung.